

Wie erwartet ist nichts zu holen

2. Badminton-Bundesliga Der BV Gifhorn kassiert mit Not-Aufgebot zwei klare 0:7-Pleiten.

Von Julian Jander

Gifhorn. Das Not-Aufgebot des BV Gifhorn hat sich zumindest achtbar verkauft. Dass nicht viel zu holen sein wird an diesem Doppelspieltag der 2. Badminton-Bundesliga, war von vornherein klar. Die beiden 0:7-Pleiten beim STC BW Solingen und beim TV Emsdetten waren insofern auch nicht verwunderlich.

Es ging in erster Linie um Punkt- und bestenfalls Satzgewinne für die aus verschiedensten Gründen dezimierten Gifhorer. Nach der ersten Partie am Samstag in Solingen hatte sich so auch Dennis Friedenstab ein Lob des BVG-Trainers Hans Werner Niesner verdient. Friedenstab musste es im ersten Herreneinzel mit Adi Pratama aufnehmen. Der Indonesier hatte diese Saison erst ein Einzelmatch verloren. Friedenstab nahm ihm immerhin den zweiten Satz ab und hielt gut mit, ehe er im vierten Durchgang deutlich unterlag. „Dennis hat klasse mitgespielt, bis er regelrecht umgekippt ist“, schilderte Niesner.

Für den zweiten Satzgewinn sorgte Mirko Ewert im zweiten Herreneinzel, das insgesamt umkämpft war. „Mirko hat phasenweise gut gespielt, war aber noch zu unstetig“, sagte Niesner, den freute, dass auch das Mixed bestehend aus Yannik Joop und Jennifer Thiele immerhin einen Satzgewinn verbuchen konnte.

Noch weniger zu holen war dann tags darauf beim Tabellenzweiten TV Emsdetten. Hier war es einzig wieder Dennis Friedenstab vergrönt, einen Satz zu gewinnen.



Er war nicht chancenlos: Dennis Friedenstab zeigte zweimal eine ansprechende Leistung im ersten Herreneinzel. Fotos (2): regios24/Sebastian Priebe

„Wieder war das erste Herreneinzel stark, das war gut und knapp“, so BVG-Coach Niesner. Alle anderen Partien gingen deutlich in drei Durchgängen an die Gastgeber, so dass die Partie nach nicht mal einer Stunde und 45 Minuten schon beendete war.

„Es war nichts zu holen, aber das war zu erwarten. Im Dameneinzel und -doppel war am wenigsten drin“, erklärte Hans Werner Niesner, der immerhin das Erreichen von mehr als der halben Punktzahl (128) gegenüber Emsdetten (239) hervorhob. „Das



Doch insgesamt streckten sich Mirko Ewert und Co. bei den beiden 0:7-Pleiten in Solingen und Emsdetten erwartungsgemäß vergeblich.

kann bei einem 0:7 auch ganz anders aussehen.“ Doppelt bitter für die Gifhorer nach diesem Doppelspieltag: Die SG EBT Berlin, ärgster Konkurrent im Abstiegskampf, punktete durch die knappe 3:4-Pleite in Solingen sogar noch...

STC BW SOLINGEN – BV GIFHORN 7:0

1. HD: Pratama/Niemczyk – Yannik Joop/Mirko Ewert	11:9, 11:7, 11:6
DD: Ufermann/Röthel – Jennifer Thiele/Sarah Meldau	11:3, 11:6, 11:1
2. HD: Lohau/Bock – Dennis Friedenstab/Peter Thiele	11:9, 11:3, 11:8
1. HE: Adi Pratama – Dennis Friedenstab	11:3, 6:11, 11:6, 11:1
DE: Jessica Röthel – Sarah Meldau	11:5, 11:5, 11:4
GD: Lohau/Ufermann – Yannik Joop/J. Thiele	11:5, 12:14, 11:5, 11:7
2. HE: Niklas Niemczyk – Mirko Ewert	11:3, 14:15, 12:10, 11:8

TV EMSDETEN – BV GIFHORN 7:0

1. HD: Kuznetsov/Schmitz – Yannik Joop/D. Friedenstab	11:9, 11:6, 11:8
DD: Bellenberg/Efler – Jennifer Thiele/Sarah Meldau	11:3, 11:3, 11:4
2. HD: Kastens/Zirwald – Mirko Ewert/Peter Thiele	11:7, 11:6, 11:8
1. HE: Vasily Kuznetsov – Dennis Friedenstab	12:10, 7:11, 11:7, 11:6
DE: Linda Efler – Sarah Meldau	11:3, 11:2, 11:3
GD: Zirwald/Bellenberg – Yannik Joop/Jennifer Thiele	11:4, 11:5, 11:7
2. HE: Sven Eric Kastens – Mirko Ewert	11:8, 11:4, 11:4

DIE TABELLE

2. Bundesliga Nord

1. BC Wipperfeld - TSV Trittau II	6:1
TV Emsdetten - SG EBT Berlin	7:0
STC BW Solingen - BV Gifhorn	7:0
TV Refrath II - BW Wittorf	4:3
TV Refrath II - TSV Trittau II	4:3
1. BC Wipperfeld - BW Wittorf	6:1
STC BW Solingen - SG EBT Berlin	4:3
TV Emsdetten - BV Gifhorn	7:0

1. BC Wipperfeld	10	10	0	0	50:20	24
2. TV Emsdetten	10	7	0	3	52:18	23
3. STC BW Solingen	10	6	0	4	39:31	16
4. TSV Trittau II	10	5	0	5	36:34	15
5. BW Wittorf	10	5	0	5	36:34	14
6. TV Refrath II	10	5	0	5	33:37	12
7. BV Gifhorn	10	2	0	8	17:53	5
8. SG EBT Berlin	10	0	0	10	17:53	3

Auslosung beschert Feer eine Zeitreise

Fußball-Bezirkspokal Der TSV Hillerse muss in Hohenhameln ran.

Hillerse. Am Sonntag wurden die Viertelfinalpartien im Fußball-Bezirkspokalwettbewerb ausgelost. Der letzte verbliebene Vertreter Gifhorns, Landesligist TSV Hillerse, muss am Ostermontag, 17. April, beim Bezirksligisten TSV Hohenhameln antreten.

Für Hillereses Trainer Willi Feer wird es ein besonderes Spiel werden. Vor etwa 20 Jahren hatte er selbst knapp drei erfolgreiche Jahre als Coach in Hohenhameln erlebt. „Es wird seither das erste Mal sein, dass es mich sportlich wieder dorthin führt“, erzählt der 54-Jährige.

Feer betont, dass das Duell mit dem Tabellenfünften der Bezirksliga 3 kein einfaches Los ist. „Die Mannschaft ist gut besetzt. Ich rechne mit einem Pokalfight auf Messers Schneide.“ *jse*

SPIELE IM ÜBERBLICK

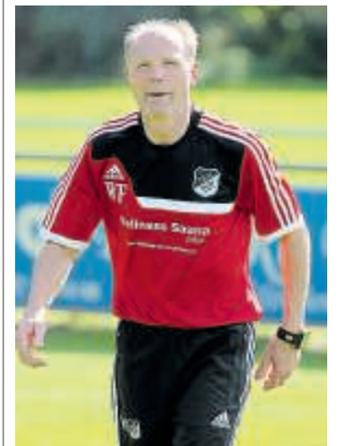
Viertelfinale

- VF1: Union Salzgitter - Bovender SV
- VF2: TSV Hohenhameln - TSV Hillerse
- VF3: TuSpo Petershütte - MTV Wolfenbüttel
- VF4: Fortuna Lebenstedt - SSV Vorfeld

Die Spiele finden am Ostermontag, 17. April, statt.

Halbfinale

- HF1: Sieger VF4 - Sieger VF2
- HF2: Sieger VF3 - Sieger VF1



Willi Feer kehrt zum Bezirkspokal-Viertelfinale an seine frühere Wirkungsstätte zurück. Foto: regios24/Weitner



Je einmal Erste, Zweite und Dritte: Alicia Molitor vom BV Gifhorn räumte bei den norddeutschen Meisterschaften ab. Fotos (2): regios24/Sebastian Priebe

Titelgewinne für Molitor und Ryga

Badminton BVG-Talente überzeugen bei den „Norddeutschen“.

Von Julian Jander

Gifhorn. 4 Teilnehmer, 9 Medaillen – und 2 Titel! Die Ausbeute des BV Gifhorn bei den norddeutschen Meisterschaften im Badminton der Altersklassen U13 bis U19 konnte sich sehen lassen. Meistertitel sicherten sich Alicia Molitor (U19) und Nils Ole Ryga (U13) jeweils im Mixed.

Das Beste aus Gifhorer Sicht: Jeder der vier BVG-Akteure kehrte mit mindestens einer Medailleplatzierung aus Osterholz-Scharmbeck zurück. Am erfolgreichsten war Alicia Molitor, für die es nach einer bitteren Pleite noch ein versöhnliches Ende gab.

Doch der Reihe nach: Im Doppel unterlag Molitor mit Luca Marie Dietz (MTV Nienburg) im Halbfinale. Bis ins Endspiel spielte sie sich jedoch im Einzel und im Mixed, jeweils topgesetzt. Im Einzel verlor Molitor das Finale gegen Marina Korsch (TSV Trittau) dann aber denkbar knapp 21:8, 12:21 und 20:22 im dritten Satz.

Kurz darauf stand Molitor wieder auf dem Spielfeld – im Mixed-



Lena Moses wurde im Doppel mit Schwester Hanna Zweite.

Finale. Dort gewann sie schließlich zusammen mit Roluf Schröder (TSV Ladelund) mit 21:16, 15:21, 21:15 gegen BVG-Teamkollege Ole Hahn und Hanna Moses (SG Vechelde/Lengede) und durfte somit doch über einen Titel jubeln. Für Ole Hahn war dieser zweite Platz aber sicherlich auch ein Grund zur Freude. Im Einzel und Doppel kam für ihn jeweils im Viertelfinale das Aus.

Einen weiteren zweiten Platz erreichte für den BV Gifhorn zudem Lena Moses im U19-Doppel. Zusammen mit Schwester Hanna gab's erst im Endspiel eine 12:21, 22:24-Niederlage gegen das topgesetzte Duo Lilli Gellersen/Marina Korsch vom TSV Trittau. Im Mixed erreichte Lena Moses mit Justus Jäde (BC Comet Braunschweig) das Halbfinale, im Einzel schied sie im Viertelfinale aus.

Für den zweiten norddeutschen Meistertitel des BV Gifhorn sorgte Nils Ole Ryga in der U13-Altersklasse. Zusammen mit Lara Dietz (Nienburg) topgesetzt, gab sich das Mixed-Duo keine Blöße und gewann nach drei klaren Zweisatzsiegen den Wettbewerb. Die Silbermedaille holte sich Ryga zudem im Jugenddoppel mit Kenneth Neumann (VfL Stade). Im Einzel scheiterte er im Halbfinale am späteren Sieger Jonathan Dresch (Horner TV).

„Top, neun Halbfinalteilnahmen und das mit vier Leuten – ein sehr gutes Ergebnis für uns“, freute sich BVG-Trainer Hans Werner Niesner.

„Golden Flow“ auf der Suche nach Verstärkung

Wedelheine. Der SV Wedes-Wedel ist auf der Suche nach Tänzerinnen und Tänzern ab 16 Jahren, die die Wettkampfgruppe „Golden Flow“ verstärken.

Die Gruppe besteht momentan aus zehn Mädchen im Alter von 17 bis 25 Jahren. Die Tänzerinnen treffen sich zweimal wöchentlich, um mit ihrer neuen Choreografie „Battle“ Ende Februar an der Landesmeisterschaft Dance in Braunschweig teilzunehmen. Zudem sind noch einige Auftritte geplant. Gesucht sind zuverlässige und motivierte Tänzerinnen und Tänzer ab 16 Jahren. *r.*

LOKALSPORT GF

Die Lokalsportredaktion erreichen Sie unter
 ☎ Telefon: 0 53 71 / 74 08 35
 ✉ E-Mail: lokalsport.gf@bvz.de